

**Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang**

**Lehramt für Sonderpädagogik (B.A.)**

**an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**

Auf Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover vom 22.07.2016 (Module des Bachelorstudiengangs Sonderpädagogik -Zweifach Musik-) ist das Modulhandbuch am 14.04.2021 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen worden.

Herausgeber:  
Das Präsidium  
der Hochschule für Musik,  
Theater und Medien Hannover  
Neues Haus 1  
30175 Hannover

## Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik, Zweifach Musik

### 1. Pflichtmodule

<b>Modul A Künstlerische Erfahrung</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen technische, musikalische und schulpraktische Kompetenzen auf ihrem Instrument und in Gesang.				
Teilmodule	Instrumentalunterricht Gesangsunterricht				
Teilnahmevoraussetzung	Keine				
Modulprüfung	Benotete Prüfungen in beiden Teilmodulen				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
6	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	90 h	
			Selbststudium	90 h	
<b>Teilmodul Instrumentalunterricht</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre musikalische Ausdrucksfähigkeit und verbessern ihre technischen Umgangsmöglichkeiten mit dem Instrument; sie erlangen Spielpraxis im Bereich musikpädagogischer Einsatzsituationen für das jeweilige Instrument und trainieren Vorspielsituationen.				
Inhalte	Übungen zur Verbesserung der instrumentalen Spieltechnik, Erarbeiten von Vortragsstücken u.a. auch mit schulpraktischen Anteilen.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspielen jeweils am Semesterende.				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation am Ende des 6. Semesters, ca. 15 Minuten Vorspiel auf dem Instrument mit stilistisch unterschiedlichen Vortragsstücken.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 45 h
<b>Teilmodul Gesangsunterricht</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind sicher im Umgang mit der eigenen Stimme. Sie achten auf eine gute Stimmhygiene.				
Inhalte	Entwicklung der eigenen Singstimme, Aufbau eines schulpraktischen Liedrepertoires, Erarbeiten von Vortragsliteratur aus unterschiedlichen Musikgenres bzw. musikstilistischen Bereichen.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorsingen jeweils am Semesterende.				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation am Ende des 6. Semesters, ca. 15 Minuten Gesangsvortrag mit stilistisch unterschiedlichen Vortragsstücken.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 45 h
<b>Modul B Musikpädagogische Grundlagen</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erfahren Konzepte zur Musikpädagogik und erhalten Kenntnis über die vielfältigen Möglichkeiten der Bewegungserziehung.				
Teilmodule	Seminar 1: Elementares Musizieren. Grundlagen der Musikvermittlung Seminar 2: Musik und Körper, Rhythmik				

Teilnahmevoraussetzung	Keine				
Modulprüfung	Benotete Prüfung im Seminar 1				
<b>LP</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>		
5	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	90 h	
<b>Teilmodul Seminar 1: Elementares Musizieren. Grundlagen der Musikvermittlung</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen zu Konzepten aus der Musikpädagogik und können diese im historischen Kontext darstellen. Sie können ihre eigene Erfahrung mit verschiedenen praktischen Konzepten im Bereich des elementaren Musizierens reflektieren.				
Inhalte	Überblick zur Geschichte der Musikpädagogik, ausgewählte Konzepte und Ansätze zur Musik in der Sonderpädagogik und zur elementaren Musikpädagogik. Praktische Konzepte zum elementaren Musizieren im Bereich Rhythmus und im Bereich der Förderung von Bewegungs-, Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, und Kommunikationsfähigkeiten mit Musik.				
Studienleistung	Referat zu einem gewählten Thema aus dem Seminar.				
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung am Ende des Semesters (15 min.) zu den Themen und Inhalten des Seminars; Reflektion der eigenen Lernerfahrung im Seminar.				
<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>
3	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h
<b>Teilmodul Seminar 2: Musik und Körper, Rhythmik</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Kenntnis über vielfältige Möglichkeiten des Einbezugs von Bewegung in den Musikunterricht, sie erweitern ihr eigenes Bewegungsrepertoire und gewinnen Sicherheit in der Bewegungskoordination; sie erlangen Kompetenzen in der improvisatorischen Annäherung an Musikstücke und in der Erarbeitung musikalischer Parameter mit Hilfe der Bewegung.				
Inhalte	Auditive, visuelle und taktil-kinästhetische Wahrnehmung im Wechselspiel; Rhythmik als fächerübergreifendes Unterrichtskonzept an Förderschulen und an inklusiven Schulen; Erarbeitung elementarer musikalischer Parameter mit Hilfe der Bewegung; musikbezogene Bewegungsimprovisation und -gestaltung; Interpretation von Musikstücken in Bewegung.				
Studienleistung	regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Keine				
<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>
2	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 30 h

<b>Modul C Musiktheorie</b>	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erfahren Elemente der allgemeinen Musiklehre und Musiktheorie und erhalten eine grundlegende Schulung ihres musikalischen Gehörs.
Teilmodule	Seminar 1: Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung Seminar 2: Musiktheorie und Gehörbildung
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Modulprüfung	Benotete Prüfung im Seminar 2

LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
6	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	120 h	
<b>Teilmodul Seminar 1: Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen Intervalle, Akkorde, Modi und Skalen nach dem Notenbild sowie Akkordsymbole; sie können Grundbegriffe aus der Harmonielehre erklären; sie trainieren ihre Fähigkeit zur Tonvorstellung, sind in der Lage zum Singen von Intervallen sowie grundton- u. stufenbezogenem Hören und Singen im Bereich von Dur- und Mollskalen; sie erlangen Wahrnehmungsfähigkeiten in den Bereichen Konsonanz/Dissonanz, Akkordtypen, Lagen und Stellungen von Akkorden; sie sind in der Lage zur Notation von Tonfolgen nach dem Gehör.				
Inhalte	Aufbau der Obertonreihe, Bestimmungsfaktoren der Klangfarbe von Tönen, Stimmungssystem, Systematik der Intervalle, Modi und Skalen, Akkordaufbau und einfache Kadenz; Erkennen von Intervallen; grundtonbezogenes Hören nach Tonleiterstufen; Akkorderkennung, Kadenzharmonik, Harmonisierungsübungen.				
Studienleistung	regelmäßige Teilnahme und semesterbegleitende Hausaufgaben				
Prüfungsleistung	Keine				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h
<b>Teilmodul Seminar 2: Musiktheorie und Gehörbildung</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen harmonische Funktionen im Notenbild; sie setzen Akkordsymbole in Voicingtypen um; sie verbessern ihre Fähigkeiten zu harmonischer Analyse; sie hören und erkennen Akkordverbindungen und einzelne Akkorde; sie verbessern ihre Unterscheidungsfähigkeit von Skalen und können stufenbezogene Tonfolgen nachschreiben.				
Inhalte	Schlußbildungen in der Musik, funktionale Akkord- und Kadenzanalyse, harmonische Phänomene in verschiedenen Musikstilen (Vorhaltsbildungen, Vertreterklänge, leiterfremde Akkorde, Zwischendominanten etc.); Akkordverbindungen erkennen und hören; Voicings nach Akkordsymbolen.				
Studienleistung	regelmäßige Teilnahme, seminarbegleitende Hausaufgaben				
Prüfungsleistung	Klausur 120 min; Umsetzung von Akkordsymbolen im Notenbild nach Voicingtypen; Funktionsanalyse eines vorgegebenen Notenausschnittes; Notieren von Kadenz nach vorgegebenen Funktionssymbolen; Hören von Intervallen; stufenbezogenes Hören von Tonfolgen; Erkennen und Notieren von mehrstimmigen Akkorden nach Lage, Tongeschlecht und Stellung; funktionsbezogene Hördiktate.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h

<b>Modul D Musikgeschichte</b>	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundsätzliche Entwicklungsmerkmale der Musik benennen und in Worte fassen und geschichtliche Zusammenhänge mit den Entwicklungen in der Musik in Beziehung setzen können.
Teilmodule	Seminar Überblick zur Musikgeschichte, Stilwandel in der Musik
Teilnahmevoraussetzung	Keine

Modulprüfung		Benotete Prüfung im Seminar			
<b>LP</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>		
3	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	30 h	
			Selbststudium	60 h	
<b>Teilmodul Seminar Überblick zur Musikgeschichte, Stilwandel in der Musik</b>					
Qualifikationsziele		Die Studierenden sollen grundsätzliche Entwicklungsmerkmale der Musik benennen und in Worte fassen können; sie sollen ihnen vorgespielte Musik bzw. vorgelegte Notate aus unterschiedlichen Epochen zeitlich einordnen und deren grundsätzliche Merkmale (z.B. Besetzung, Stil, Gattung, Satztyp, Form etc.) benennen können. Die Studierenden sollen geschichtliche Zusammenhänge mit den Entwicklungen in der Musik in Beziehung setzen können.			
Inhalte		Epocheneinteilungen in der Musik und deren Fragwürdigkeit, musikalische Gattungen, Gattungsmerkmale und Formprinzipien, Personalstile von Komponisten, Wandlungsprozesse in Musik und Gesellschaft, Entwicklung der Musikinstrumente und der Notationsformen, Höranalyse.			
Studienleistung		regelmäßige Teilnahme, seminarbegleitende Aufgaben.			
Prüfungsleistung		Klausur 90 min; zeitliche Einordnung von Hörbeispielen; zeitliche Einordnung von Notenbeispielen; Epochencharakterisierung (Überblick zu Entwicklungen innerhalb von Musik und Gesellschaft); Merkmale des stilistischen Wandels in der Musik; Personalstile.			
<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>
3	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 60 h

<b>Modul E Musikpädagogische Praxis I</b>					
Qualifikationsziele		Die Studierenden erlangen Kenntnisse von Anwendungsbereichen tontechnischer Medien, werden zur Singleitung mit Heterogenitätsaspekten befähigt und werden zum freien, improvisatorischen Spiel angeleitet.			
Teilmodule		Seminar 1: Digitale Musikmedien als Werkzeug für musikpädagogisches Handeln Seminar 2: Grundlagen der Singleitung Seminar 3: Freies Spiel mit Instrument und Stimme, Improvisation			
Teilnahmevoraussetzung		Keine			
Modulprüfung		Benotete Prüfung im Seminar 2			
<b>LP</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>		
6	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	90 h	
			Selbststudium	90 h	
<b>Teilmodul Seminar 1: Digitale Musikmedien als Werkzeug für musikpädagogisches Handeln</b>					
Qualifikationsziele		Die Studierenden erlangen Kenntnisse von Anwendungsbereichen tontechnischer Medien in musikpädagogischen Zusammenhängen; sie lernen den Computer als Werkzeug für den Musikunterricht zu nutzen; sie erschließen neue musikalische Ausdrucksmöglichkeiten im Bereich digitaler Klangbearbeitung; sie erlernen den Umgang mit tontechnischem bzw. Bandedquipment für die Schule.			
Inhalte		Grundzüge digitaler Musikproduktion (Sequencing, Mixing, Audiorecording) im Hinblick auf pädagogische Anwendungsbereiche, z.B. Herstellung von Playbacks für das Klassenmusizieren; Effekte in der Rock- und Popmusik; Soundeditierung; Homerecording; Grundzüge der Mikrophonierung; Praktisches Musikmachen mit dem Tablet, Musik-App's kennenlernen.			

Studienleistung		regelmäßige Teilnahme; seminarbegleitende Übungen am Ende des 4. Semesters - Abgabe einer eigenen Produktion mit digitalen Musikmedien.			
Prüfungsleistung		keine			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 30 h
<b>Teilmodul Seminar 2: Grundlagen der Singleitung</b>					
Qualifikationsziele		Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten stimmbildnerischen Einsingens sowie die Liederarbeitung und –gestaltung unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten einsetzen.			
Inhalte		Methodik der Liedereinführung und –gestaltung in heterogenen Lerngruppen, Einsingeübungen und Stimmbildung am Lied, Einsatz von Gesten, Gebärden und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten, Dirigierzeichen und Schlagtechnik, Kennenlernen eines altersgemäßen Liedrepertoires.			
Studienleistung		regelmäßige aktive Teilnahme			
Prüfungsleistung		Musikpraktische Präsentation 10 Min; Erarbeitung eines Liedes mit der Gruppe unter Berücksichtigung stimmbildnerischer Aspekte.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 30 h
<b>Teilmodul Seminar 3: Freies Spiel mit Instrument und Stimme, Improvisation</b>					
Qualifikationsziele		Die Studierenden erweitern ihr musikalisches Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Kommunikationsrepertoire durch freies oder metrisch-harmonisch gebundenes Improvisieren; sie erlernen eine Anleitungsmethodik für das Improvisieren in der Gruppe und erweitern ihren didaktischen und methodischen Horizontes in Bezug auf das Improvisieren in einer Gruppe ohne musikalische Vorerfahrungen.			
klusivInhalte		Metrisch gebundene und nicht gebundene Improvisation in der Gruppe, Improvisieren nach Bildern, Texten, bewegten Bildern (z.B. Stummfilme), nach graphischen Symbolen oder nach vorgegebenen Texten oder Rollen; Klangimprovisationen, Improvisieren mit Trommeln oder Alltagsgegenständen; Improvisieren über harmonische Formeln oder Skalen; Stimmimprovisationen auf motorischer und klanglicher Ebene.			
Studienleistung		regelmäßige Teilnahme, seminarbegleitende praktische Übungen, Kurzreferat Darbietung und Einstudierung einer solistischen oder Gruppenimprovisation nach eigener Idee.			
Prüfungsleistung		keine			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 30 h

<b>Modul F Musikpädagogische Praxis II</b>	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen Liedbegleitung mit unterschiedlichen Mitteln und können Arrangements für das Klassenmusizieren erarbeiten.
Teilmodule	Seminar 1: Liedbegleitung Seminar 2: Klassenmusizieren und musikalische Animation
Teilnahmevoraussetzung	keine

Modulprüfung		Benotete Prüfung im Seminar 2			
<b>LP</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workloads</b>		
4	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	60 h	
<b>Teilmodul Seminar 1: Liedbegleitung</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Lieder unterschiedlicher Stilrichtungen auf Klavier und Gitarre begleiten. Sie erstellen Begleitarrangements für das Orff-Instrumentarium und können diese mit der Lerngruppe unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten einüben.				
Inhalte	Klavier und Gitarre: Kennenlernen verschiedener Begleitpatterns, Erlernen von gleichzeitigem vokalen Vortrag und instrumentaler Begleitung, Begleiten von Liedern nach Akkordsymbolen, Erlernen von Begleittechniken (Patterns) aus dem Bereich populärer Musikstile; Gestaltung von Vor- und Nachspielen; Orff: Kennenlernen des Instrumentariums und seiner Gestaltungsmöglichkeiten. Spielmodelle und Liedbegleitungen unterschiedlicher Spielrichtungen. Methodik der voraussetzungslosen Erarbeitung in heterogenen Lerngruppen. Entwickeln von Differenzierungsmöglichkeiten und Hilfestellungen.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme, seminarbegleitende Hausübungen; am Ende des Seminars: Vorspiel von in der Lehrveranstaltung vorbereiteten Liedbegleitsätzen unterschiedlicher Stilistik auf dem Klavier, auf der Gitarre bzw. in der Gruppe mit Orff- bzw. Schlaginstrumenten.				
Prüfungsleistung	keine				
<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>
2	1	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 30 h
<b>Teilmodul Seminar 2: Klassenmusizieren und musikalische Animation</b>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Klassenmusizierstücke mit heterogenen Lerngruppen erarbeiten und Aufführungen anleiten. Sie können vorhandene Arrangements didaktisch reduzieren und lerngruppengerechte Erarbeitungswege entwickeln.				
Inhalte	Musikalische Animation mit Stimme, Instrumenten und Bewegungselementen, Erarbeitungsmethodik verschiedener Klassenmusikarrangements ohne Zuhilfenahme von Notation und unter Berücksichtigung von Heterogenitätsaspekten; Gestaltung von zirkulärer Musik im Live-Arrangement.				
Studienleistung	regelmäßige aktive Teilnahme				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation 10 min.; Erarbeitung eines Klassenmusikarrangements mit der Lerngruppe nach den im Seminar erlernten didaktisch-methodischen Grundsätzen.				
<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Workload</b>
2	2	Seminar	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h
					Selbststudium 30 h